

N I E D E R S C H R I F T

über die 13. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses der Stadt Gummersbach vom 14.03.2012 im Fachausschusssitzungssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitz

Vorsitzender Hans-Egon Häring

Mitglieder

1. stellv. Vorsitzender Rüdiger Goldmann

2. stellv. Vorsitzender Torsten Stommel

Stadtverordneter Christoph Schmitz

Stadtverordneter Hans-Friedrich Schmalenbach

Stadtverordnete Irmgard Voß-Jahn

Stadtverordneter Karl-Otto Schiwiek

1. stellv. Bürgermeister Jürgen Marquardt

Stadtverordnete Ilona Köhler

Vertretung für Herrn Rolf-Helmut Becker

Stadtverordneter Horst Naumann

Stadtverordneter Thomas Geilhaupt

Stadtverordnete Ursula Thielen

Stadtverordnete Elke Wilke

Stadtverordneter Dirk Johanns

Vertretung für Herrn Konrad Gerards

Stadtverordneter Klaus Heinen

Verwaltung

Bürgermeister Frank Helmenstein

Beigeordneter und Stadtkämmerer Dr. Klaus Blau

StAR. Katharina Klein

StVR. Bernhard Starke

StOAR. Jochen Ritter

StVwD Thomas Hein

Judith Pflipsen

Schriftführerin Elke Luxa

Gäste

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Stv. Helga Auerswald

Stv. Thomas Hähner

StOI Jennifer Meßing, Verwaltung
StOA Martina Koppers, Personalrat

Entschuldigt:

Mitglieder

Stadtverordneter Rolf-Helmut Becker

Stadtverordneter Konrad Gerards

Die Niederschrift führt: Elke Luxa

Sitzungsbeginn 18:01 Uhr

Sitzungsunterbrechung:

Sitzungsende: 19:55 Uhr

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Teilnahme am Stärkungspakt Stadtfinanzen
Vorlage: 01643/2012
- TOP 2 Fortgeschriebenes Haushaltssicherungskonzept 2012
Vorlage: 01652/2012
- TOP 3 Mitteilungen

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Teilnahme am Stärkungspakt Stadtfinanzen

Vorlage: 01643/2012

Herr Bürgermeister Helmenstein geht zunächst auf das aktuelle Thema der Neuwahl des Landtags in Nordrhein-Westfalen ein.

Eine Rücksprache mit dem Städte- und Gemeindebund ergab, dass die Ablehnung des Landeshaushalts keine Auswirkung auf die Mittel aus dem Stärkungspaktgesetz hat.

Nach Vorliegen der Voraussetzungen halte es die Verwaltung jetzt für einen Akt der Vernunft, dem Ausschuss den Vorschlag zur freiwilligen Teilnahme der Stadt Gummersbach am „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ zu unterbreiten.

Herr Dr. Blau erläutert die zwei Instrumente, -Teilnahme am Stärkungspakt und alternativ das 10-Jahres-HSK-, die den von Überschuldung bedrohten Kommunen die Haushaltskonsolidierung ermöglichen sollen.

Die den Modellrechnungen zu Grunde liegenden vom Land herausgegebenen Berechnungsgrundlagen seien ausgesprochen optimistisch. In jedem Falle sind eigene Konsolidierungsmaßnahmen der Kommunen erforderlich und damit der Abbau kommunaler Leistungen sowie Mehrbelastungen für die Bürger unausweichlich.

Herr Dr. Blau sieht es als kritisch an, dass die Mittel des Stärkungspaktes aus dem Steuerverbund abgezweigt und damit von den Kommunen selbst getragen werden, zumal diese unverschuldet, wesentlich auch durch Gesetzesvorgaben bedingt, in die finanzielle Zwangslage geraten seien.

Die Abundanzumlage sei allerdings aus dem Gesetz herausgenommen worden.

Die Zulassung zur freiwilligen Teilnahme am Stärkungspakt erfolgt nach Kriterien, die derzeit noch nicht bekannt sind. Die vorgesehene Begrenzung der teilnahmeberechtigten Kommunen macht die Teilnahmemöglichkeit für die Stadt Gummersbach unklar.

In Anbetracht der positiven Auswirkung auf den Eigenkapitalverzehr sei es jedoch fahrlässig, den Antrag nicht zu stellen.

Unklar ist derzeit auch die Einbeziehung der Umlageverbände.

Herr Dr. Blau spricht in diesem Zusammenhang die derzeit anhängigen Verfassungsbeschwerden gegen das GFG an.

Anschließend erläutert Frau Klein mittels eines Folienvortrags die Modellrechnungen und geht dabei u. a. auf Anforderungen, zeitliche Vorgaben sowie die Vor- und Nachteile der Teilnahme am Stärkungspakt und des 10-Jahres-HSK ein.

Die Verbesserungen durch das Haushaltssicherungskonzept werden im Gegensatz zu den Ansätzen der Steuereinnahmen und der Mittel im Rahmen des Finanzausgleichs nicht in den Haushalt 2012 eingearbeitet. Notwendige Sperren sollen beim Haushaltsvollzug vorgenommen werden.

Herr Dr. Blau weist ausdrücklich darauf hin, dass der Haushaltsausgleich nachhaltig darzustellen sei. Sollte dies nicht aus eigener Kraft möglich sein, käme es zum Einsatz eines Landesbeauftragten.

Ausschussvorsitzender Häring erklärt, dass die SPD-Fraktion vorbehaltlich des Ergebnisses ihrer Fraktionssitzung am 19. März der freiwilligen Teilnahme am Stärkungspakt zustimmt.

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Die Vertreter von CDU, F.d.P. und Bündnis 90/DIEGRÜNEN erklären ebenso wie Stv. Heinen ihr Einverständnis.

Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag von Herrn Bürgermeister Helmenstein zu, die Arbeitsgruppe zur Erarbeitung der erforderlichen Konsolidierungsmaßnahmen nach dem üblichen Schlüssel zu besetzen. Die Fraktionen werden ihre Vertreter benennen.

Nachfolgender Beschluss wurde .
Abstimmungsergebnis:

Der Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt einstimmig folgende Beschlussfassung:

Der Rat beschließt die freiwillige Teilnahme am sog. „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ des Landes Nordrhein-Westfalen (Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen) und beauftragt die Verwaltung, einen entsprechenden Antrag bei der Bezirksregierung einzureichen.

Des weiteren beschließt er zur Erarbeitung der erforderlichen Konsolidierungsmaßnahmen eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Ratsfraktionen und der Verwaltung zu bilden.

TOP 2

Fortgeschriebenes Haushaltssicherungskonzept 2012

Vorlage: 01652/2012

Nachfolgender Beschluss wurde .
Abstimmungsergebnis:

TOP 3

Mitteilungen

Herr Bürgermeister Helmenstein informiert über die Verschiebung der für den 30. Mai dieses Jahres vorgesehenen Ratssitzung auf den 05. Juni 2012.

Nachfolgender Beschluss wurde .
Abstimmungsergebnis:

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Hans-Egon Häring
Vorsitz

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Elke Luxa
Schriftführung